

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf

Protokoll des Treffens am 21.08.2012

TeilnehmerInnen:

Claus Behrens (STS Wichernschule), Matthias Braun (Agentur für Arbeit), Annette Büttner (Gewerbeschule 8), Martina Dauck (Kurt-Körber-Gymnasium), Hansjörg Diers (Bezirksamt Hamburg-Mitte), Christine Düster (invia Billeinsel), Maria Engst (basis & woge), Martin Peetz (Auto Wichert), Michaela Pfau (Jugendverein Dringsheide), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Tanja Thilemann (Jobsen-Verbund), Hanne Walberg (Bezirksamt Hamburg-Mitte), Veronika Waldhäuser (GSM Training & Integration GmbH)

Moderatorin: Hanne Walberg

1. Aktueller Austausch

Veronika Waldhäuser:

- Zuständig, unter anderem, für die Vernetzungsarbeit im ESF Projekt „Come in“ des Trägers GSM Training & Integration GmbH, welches zum Ziel hat mit Jungerwachsenen eine berufliche Perspektive zu erarbeiten und durch den Abbau der Hemmnisse eine Integration in Ausbildung, Arbeit zu erreichen oder -falls erforderlich- als ersten Schritt in weiterführende Maßnahmen zu vermitteln.

Annette Büttner:

- Die G8 Kooperiert mit der STS Horn, der STS Wichernschule, STS Mitte (Griesstraße) und der STS Öjendorf, derzeit befinden sich 200 AV-Schüler aus besagten Schulen an der G8.

Martina Dauck:

- Als BO-Koordinatorin sucht sie nach Fachleuten, die den SchülerInnen, welche das Abitur nicht erreichen werden, eine Anschlussperspektive vermitteln können.

Maria Engst:

- In Kooperation mit Verikom wird das Projekt Brückenbau wieder aufgenommen. Es werden MultiplikatorInnen zur interkulturellen Elternarbeit an Schulen geschult. Mehrsprachige Informationsveranstaltungen sollen Eltern einen Überblick über das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem.

Claus Behrens:

- Die Wichernschule ist die einzige private Stadtteilschule die derzeit ebenfalls mit einer Gewerbeschule (G8) kooperiert. Zusätzlich kooperiert die Schule mit der AWO zu Potentialanalyse. Zusätzlich gibt es die jährliche Veranstaltung Schule – Wirtschaft mit Handwerks- und Handelskammer.

Matthias Braun:

- Die Berufsberater bleiben weiterhin an den Schulen. Freie Ausbildungsplätze sollen besetzt werden. Nur 15% der angeschriebenen SchülerInnen sind erschienen. Allen SchülerInnen wurde ein Angebot gemacht. Hinweis: Alle geförderten Ausbildungsplätze werden über die Agentur für Arbeit vergeben.

Bettina Rosenbusch:

- Der Lehrstellenatlas wird in der Region verteilt

Hanne Wahlberg:

- Das Projekt „Lernen vor Ort“ wird bis 2014 verlängert. Die Regionale Bildungskonferenz und die bezirkliche Bildungsplanung sind Schwerpunkte des Projektes.

2. Info Kooperation STS – Berufsbildende Schulen (Anette Büttner)

Anette Büttner:

In den letzten zwei Jahren war die Kooperation Stadtteilschule – berufsbildende Schule frei gestaltbar. Es gab 4 Modelle, die nun nicht mehr weitergeführt werden. Die Ressourcen werden nicht mehr für Jg. 7 und 8, sondern nur noch für die Jahrgänge 9 und 10 mit Übergangsschwierigkeiten Verwendung finden. Je nach Betreuungsschlüssel ergeben sich die Stundenzahlen für Schüler, Eltern und Kollegium + Kooperationen mit AWO, IB, etc. (siehe Konzept). Perspektive eine Lehrerstelle zuständig für die Umsetzung.

Derzeit gibt es noch nichts Genaues über die Ausgestaltung der Kooperation. Eine gemeinsame Führung einer Klasse (wie zuvor an der STS Öjendorf) ist nicht mehr möglich, da die Ressourcen (laut HIBB) nur für die Beratung verwendet werden dürfen. Mit Ausbau der Ressourcen wird das Klassenmodell wieder thematisiert werden (s. Themenvorschläge).

Wicherschule:

An der Wicherschule finden 2x2 Stunden/Woche Beratung statt. Ziel Beratung in Ausbildung, nicht an weiterführende Schulen. Er werden weniger SchülerInnen beraten, diese dafür intensiver.

Anette Büttner:

Ab dem nächsten Jahr wird es keine teilqualifizierenden Berufsfachschulen mehr geben. Vollqualifizierende Berufsfachschulen bleiben bestehen.

An der STS Querkamp/Steinadlerweg gibt es in diesem Schuljahr die erste Transferklasse in Klasse 10 (2 Tage Praxis, 3 Tage Schule)

Ohne Ausbildungsplatz ist der Abgang von der Schule nach Klasse 9 nicht mehr möglich. Klasse 10 kann zum verbessern des Hauptschulabschlusses oder eine Faches genutzt werden. Die Wiederholung des Realschulabschlusses ist nur auf Antrag möglich. Richtlinien der Abgangs- und Prüfungsordnung unklar, als Themenvorschlag aufgenommen.

Frage an Matthias Braun über den Erfolg von AV Dual:

2010 44% in Ausbildung

2011 40% in Ausbildung

Vorher BV ca. 10% in Ausbildung

3. Stand Jugendberufsagentur

Hansjörg Diers:

Start 03.09. mit einer Eröffnungsfeier

Besetzung JBA:

- 2 KollegInnen Jugendhilfe
- Team Arbeit Hamburg
- Agentur für Arbeit
- HIBB

Ziele:

- Bessere Vernetzung, alle unter einem Dach
- 2014 je 1 JBA/Bezirk
- Entwicklung bedarfsgerechter Angebote
- Bessere gemeinsame Datenerhebung

Aufgabe der Jugendhilfe:

- Weiterleitung an Projekte und Einrichtungen im Sozialraum (2 MA werden bei 80 MA tah & AA nicht ausreichen)

Matthias Braun:

Der Ablauf hat sich für die Besucher nicht verändert. 20 Berufsberater für Mitte. Berufsberater und KollegInnen der ehemaligen Arbeitsstiftung (jetzt Teil des HIBBs) bleiben auf ihren Plätzen an den Schulen. Berufsberatung an Schulen und die Betreuung während des AV Dual soll ausgebaut bzw. intensiviert werden.

Thema Datenschutz:

- Datensysteme der Rechtskreise bleiben unabhängig voneinander
- Eltern können ihre Einverständniserklärung zur Datenweitergabe abgeben

Wie werden Jugendliche ohne Schulpflicht erreicht?

- Anrufen, Einladen, Aufsuchen (delegiert an Träger)

Was geschieht mit Jugendlichen mit multiplen Problemlagen (Sucht, Schulden, etc.)

- „Problemfälle“ sollen entsprechend der Problemlage unterstützt werden (Kooperation mit niedrigschwelligen Angeboten geplant)
- Fallbesprechungen und kollegialer Austausch (Vorbild: Düsseldorf)

Die Abteilungen Reha und Flüchtlinge sind nicht Teil der JBA.

JBA ist jedoch für die Feststellung einer Reha-Beratung zuständig.

Kontakt zur JBA:

Ist in Planung, bis dahin gleiche AnsprechpartnerInnen.

Themenvorschläge:

- Austausch mit MitarbeiterInnen der JBA
- Abschluss- und Prüfungsordnung
- Wer macht was bei Übergang Schule – Beruf? Gibt es Lücken, Bedarfe, etc.?
- Roter Faden, Ziele, Selbstverständnis des Expertenkreises RBK
- Angebote der Innungen (außerbetriebliche, geförderte Ausbildungen)
- Empfehlung G8 Modell (Klassenmodell)

Nächste Termine:

25.09.2012, 15 Uhr Billenetz-Büro

06.11.2012, 15 Uhr Billenetz-Büro